

Projektmodul: Raumforschung & Raumordnung
Urbanisierung und europäische Raumentwicklungspolitik



World Café



Ein Impuls zur Regionalentwicklung?

Programm

- 19:00 Begrüßung (*Bernadette Reiter*)
- 19:10 Projektmodul Raumforschung und Raumordnung (*Franz Altmann*)
- 19:20 Interreg IIIB-Projekt DIAMONT (*Axel Borsdorf*)
- 19:30 Die Testregion Waidhofen/Ybbs (*Michael Lechner*)
- 19:45 „World Café“ Methodik (*Matthias Danninger*)
- 20:00 Ergebnisse der Werkstattgespräche in Waidhofen/Ybbs und Ybbsitz (*Fides Braun*)
- 20:10 Rückblick (*Maria Mairhofer*)
- 20:15 Stellung des Moduls im DIAMONT Projekt (*Valerie Braun*)
- 20:30 Buffet im Kleinen Seminarraum (7. Stock Geographie)

Leitners Gasthaus



Das Projektmodul Raumforschung und Raumordnung

im Curriculum Diplomgeographie

Franz Altmann

Das Projektmodul

- => Mitteilungsblatt d. LFU (16.Aug.2001)
"Studienplan für das Diplomstudium
Geographie an der naturwissenschaftlichen
Fakultät der LFU in Innsbruck."
 - 130 SSt - 9 Semester
 - 2 Studienabschnitte (64 & 53 SSt +13)

I. Abschnitt

⇒ Aufgabe: (...) in das Diplomstudium Geographie einzuführen und seine Grundlagen zu erarbeiten.

Schwerpunkte:

- Interdisziplinäre Grundlagen
- Allgemeine Geographie
- Regionale Geographie
- Methodische Grundlagen

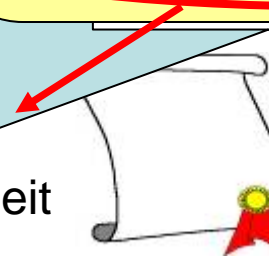
II. Abschnitt

⇒ dient der Vertiefung des Diplomstudiums Geographie und der Spezialisierung auf bestimmte, insbesondere standortspezifische Fachschwerpunkte.

Schwerpunkte:

- Rahmenbedingungen der
- angewandten Geographie
- Methoden
- Regionalgeographie
- **Geographie von Gebirgsräumen**

Diplomarbeit



=> Kenntnisse + standortspezifische Schwerpunkte (...)
anwendungsorientierte Wahlpflichtfächer im Ausmaß von 12 SSt:

- Projektmodul Geoökologie und Raumforschung
- Projektmodul **Raumforschung und Raumordnung**

■ Projektmodul - Komponenten

1) Projektentwicklung (auch in Bezug auf DIAMONT)

2) Urbanisierung und europäische Raumentwicklungspolitik

3) Partizipations - und Moderationstechniken (+DIAMONT)

Auch:

Urbanisierung & Marginalisierung im Alpenraum
Nahversorgung (Trends, Probleme, Abgrenzung)
Strategien der Regionalentwicklung & Instrumente

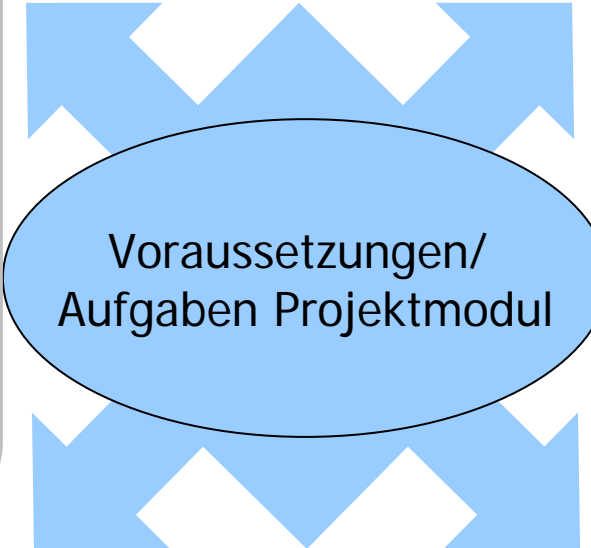
4) Geländepraktikum (Waidhofen/Ybbs)

5) Auswertung und Berichterstattung

■ Voraussetzungen/ Aufgaben Projektmodul

soziale Kompetenz

- Eigeninitiative
- Selbstständigkeit
- Kooperationsfähigkeit
- Problemlösungsfähigkeit
- Zielgerechtes Arbeiten
- Verantwortungsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Teamarbeit



Voraussetzungen/
Aufgaben Projektmodul

Methoden

- Statistik
- Kartographie
- Quantitative und qualitative Methoden
- Geoinformatik und Fernerkundung
- Planung und Durchführung wissenschaftlicher Arbeiten
- Projektmanagement
- Projektpräsentation

Fachkompetenz

- Theorien und Strategien d. Regionalentwicklung
- Grundlagen der Raumordnung und Raumplanung
- Räumliche Struktur- und Prozessanalyse
- Akteurs- und handlungsorientierte Analyse von Raumnutzungskonkurrenzen

Anforderungen

- Praxisorientierung
- Förderung von vernetztem Denken
- selbstständige Durchführung eines Projektes
- Hinführung zur eigenen Diplomarbeit

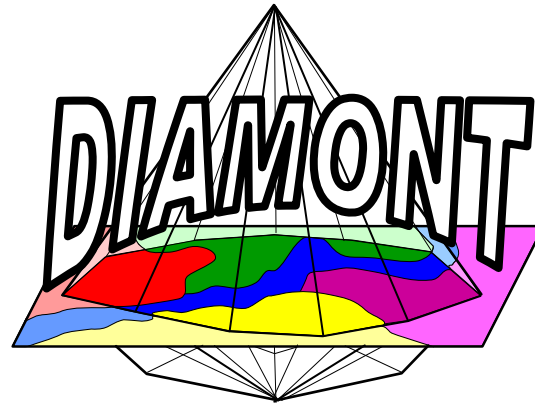
Projektmodul: Raumforschung & Raumordnung
Urbanisierung und europäische Raumentwicklungspolitik



World Café



Ein Impuls zur Regionalentwicklung?



Das Projekt DIAMONT

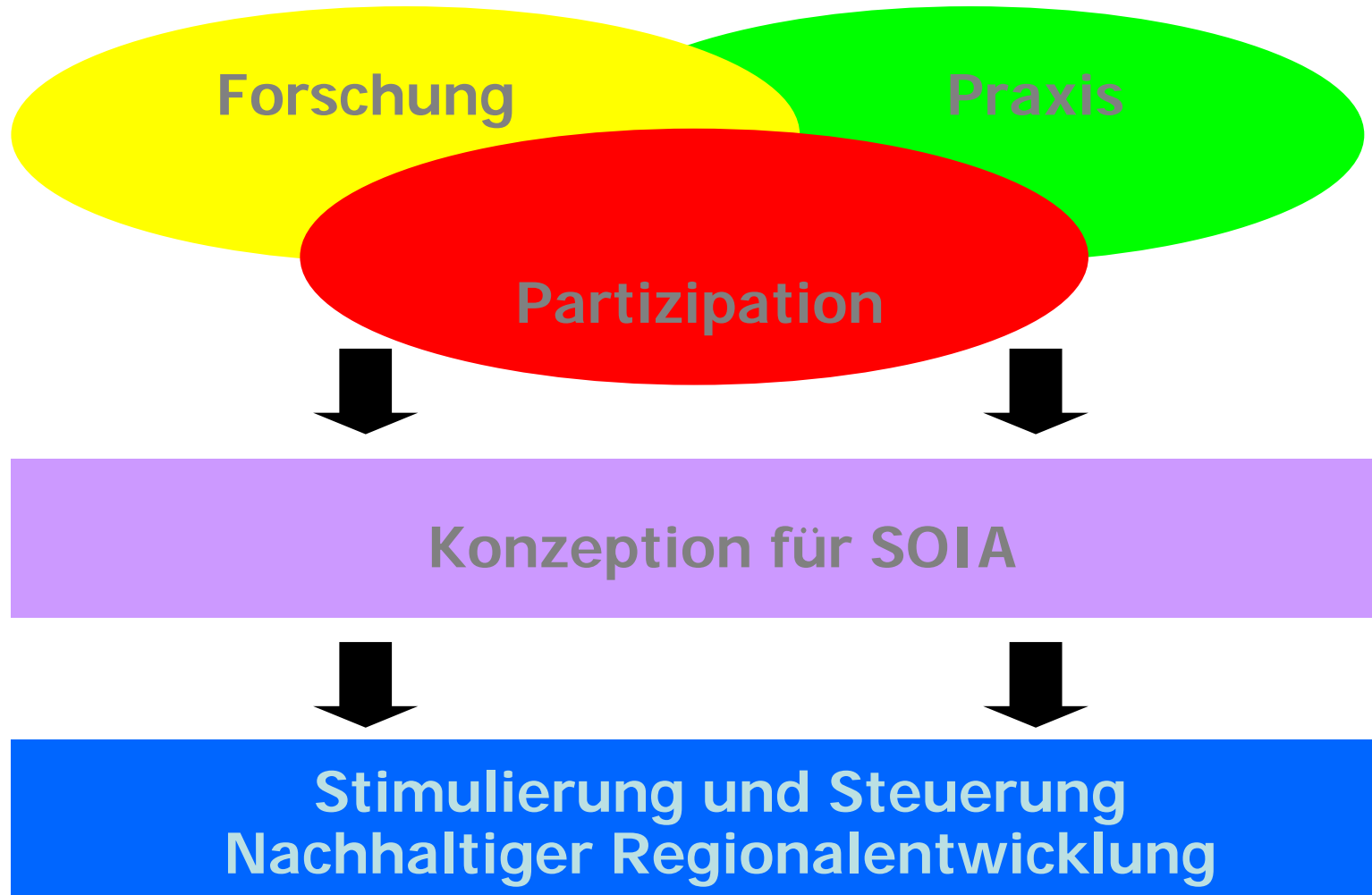
Axel Borsdorf



- INTERREG-Projekt im Alpenraumprogramm
- DatenInfrastruktur für die Alpen. MontanOrientierte NetzwerkTechnologie.
- Ziele: Konzipierung eines Beobachtungsinstruments für die Alpenkonvention; Nachhaltige Regionalentwicklung in den Alpen
- Ansatz: Nicht von oben nach unten wie bislang, sondern von unten nach oben: Mitwirkung der Experten und der Bevölkerung vor Ort

DIAMONT Strukturdaten

- Interreg IIIB, Alpenraumprogramm
- Laufzeit 2005-2008
- Projektvolumen 2,1 Mio + 0,5 Mio €
- 8 Partner aus 6 Alpenländern
- Koordination: Institut für Geographie, UIBK



Ständ.Sekr.
ABIS

Alpen-
konvention

Regierungs-
organisa-
tionen

UNCEM
BM Land-&
Forstwirt-
schaft
UBA
StMUGV
ANPA
BAS

Forscher

in den Test-
regionen

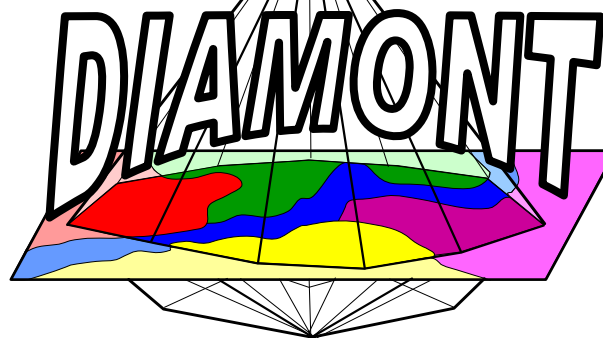
Bürger und
Experten

Alpine
Organisationen
& Netzwerke

Privatwirtschaft

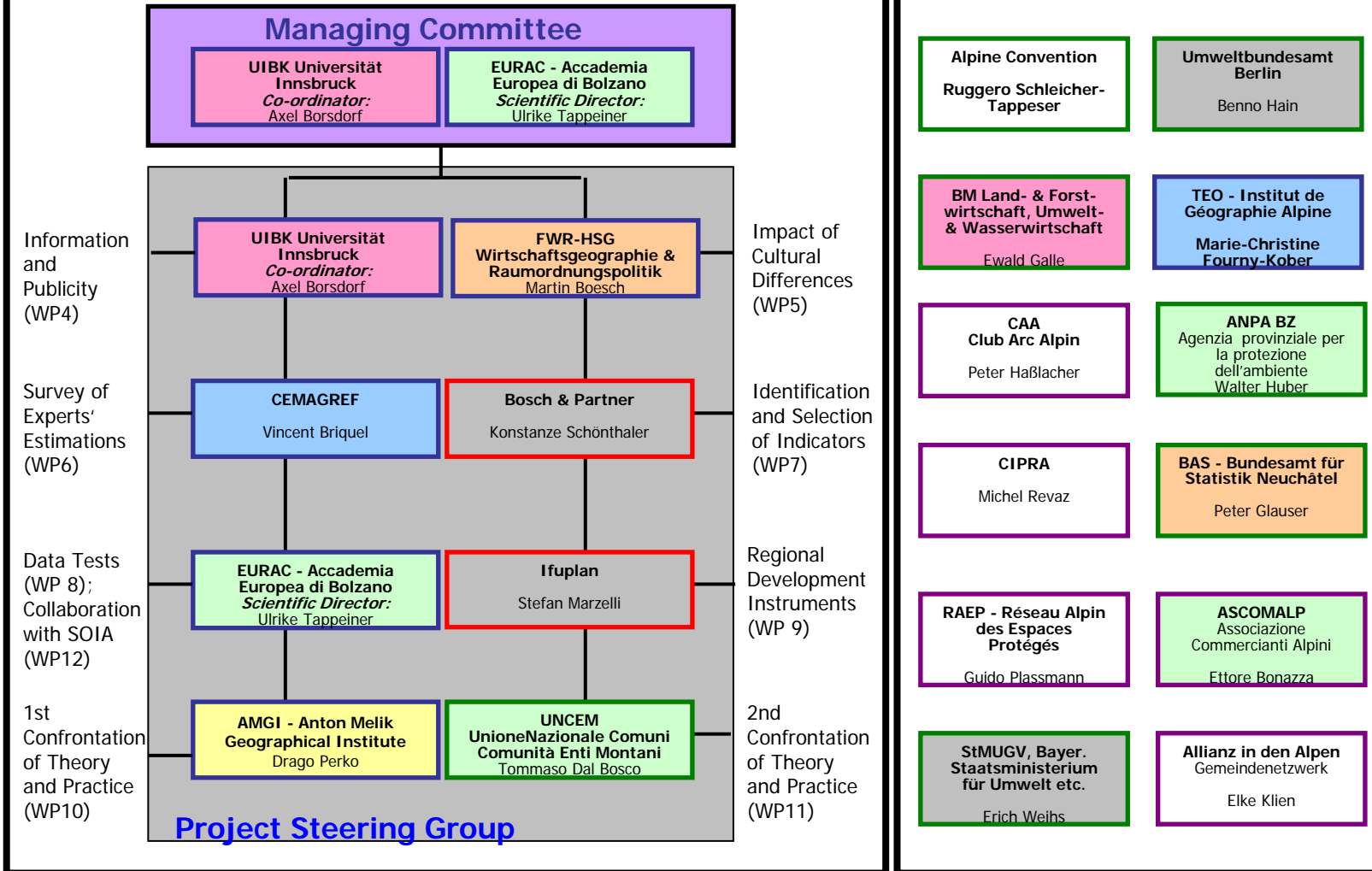
CAA
CIPRA
RAEP
Alliance in
the Alps
ASCOMALP

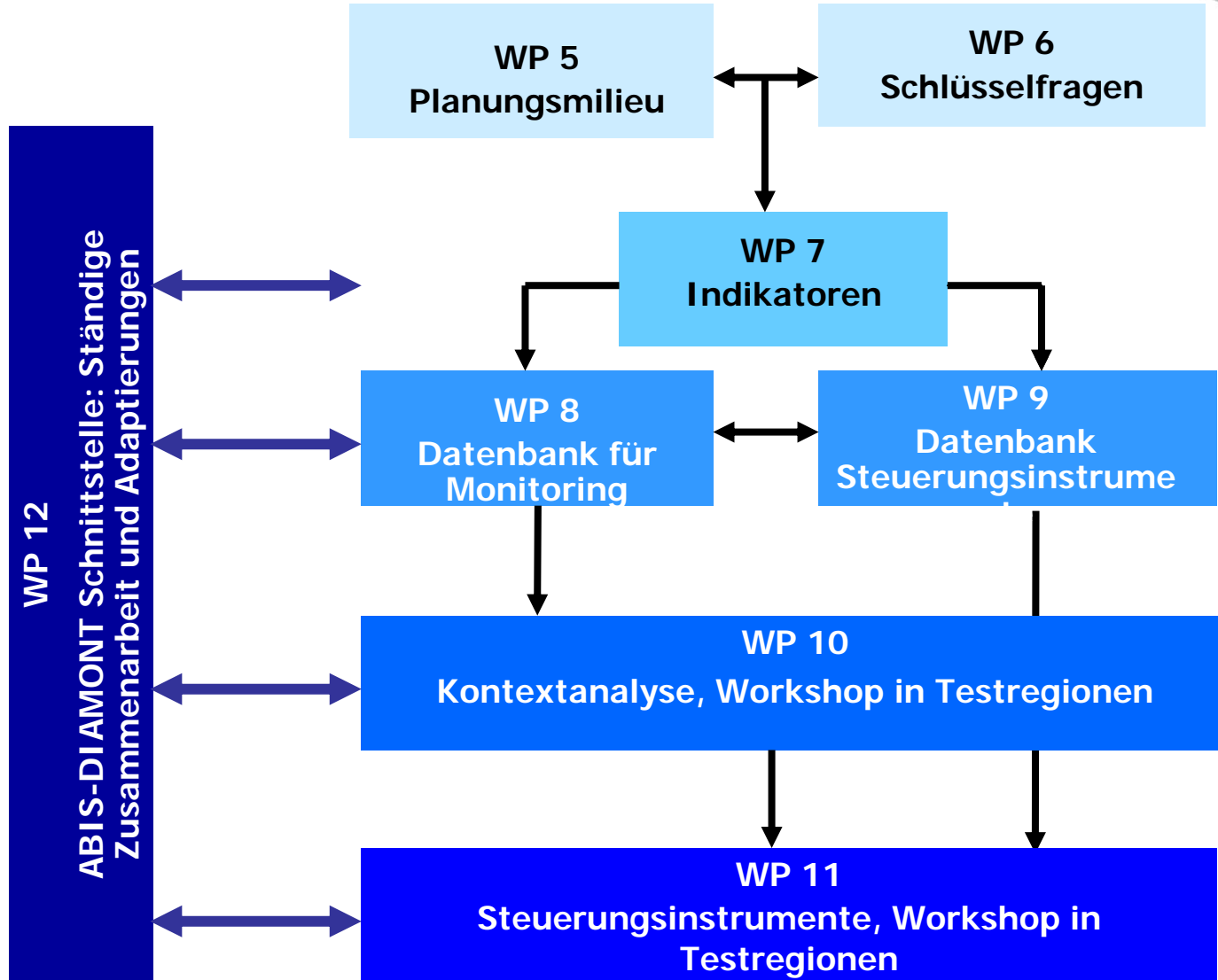
Bosch&Partner
ifuplan



OPERATIVE LEVEL

OBSERVER LEVEL





- „Arbeitsmarktregion“ Waidhofen (von Gresten bis Seitenstetten, von Weyer bis Kematen) = eine von sechs europäischen DIAMONT-Testregionen.
- Ausgewählt als Österreich-Studie aufgrund ihrer wirtschaftlichen und demographischen Entwicklung.

Testregionen: Gap, Tolmezzo, Traunstein, Sonthofen, Idrija, Waidhofen/Ybbs

Ziele der Workshops

- **WS 1:** Konfrontation der Bürger und Entscheidungsträger der Region mit der SWOT-/Kontextanalyse auf Basis DIAMONT Datenbank: „Finetuning“. Identifikation der regionalen Entwicklungsprobleme
- **WS 2:** Finden einer optimalen Strategie für die nachhaltige Regionalentwicklung auf der Basis von best practices und Steuerungsinstrumenten aus anderen alpinen Regionen

Metaziel

- Problemlösung durch Partizipation
- Einleitung von „bottom-up“ Prozessen



Projektmodul: Raumforschung & Raumordnung
Urbanisierung und europäische Raumentwicklungspolitik



World Café



Ein Impuls zur Regionalentwicklung?

Die Arbeitsmarktregion

Waidhofen an der Ybbs

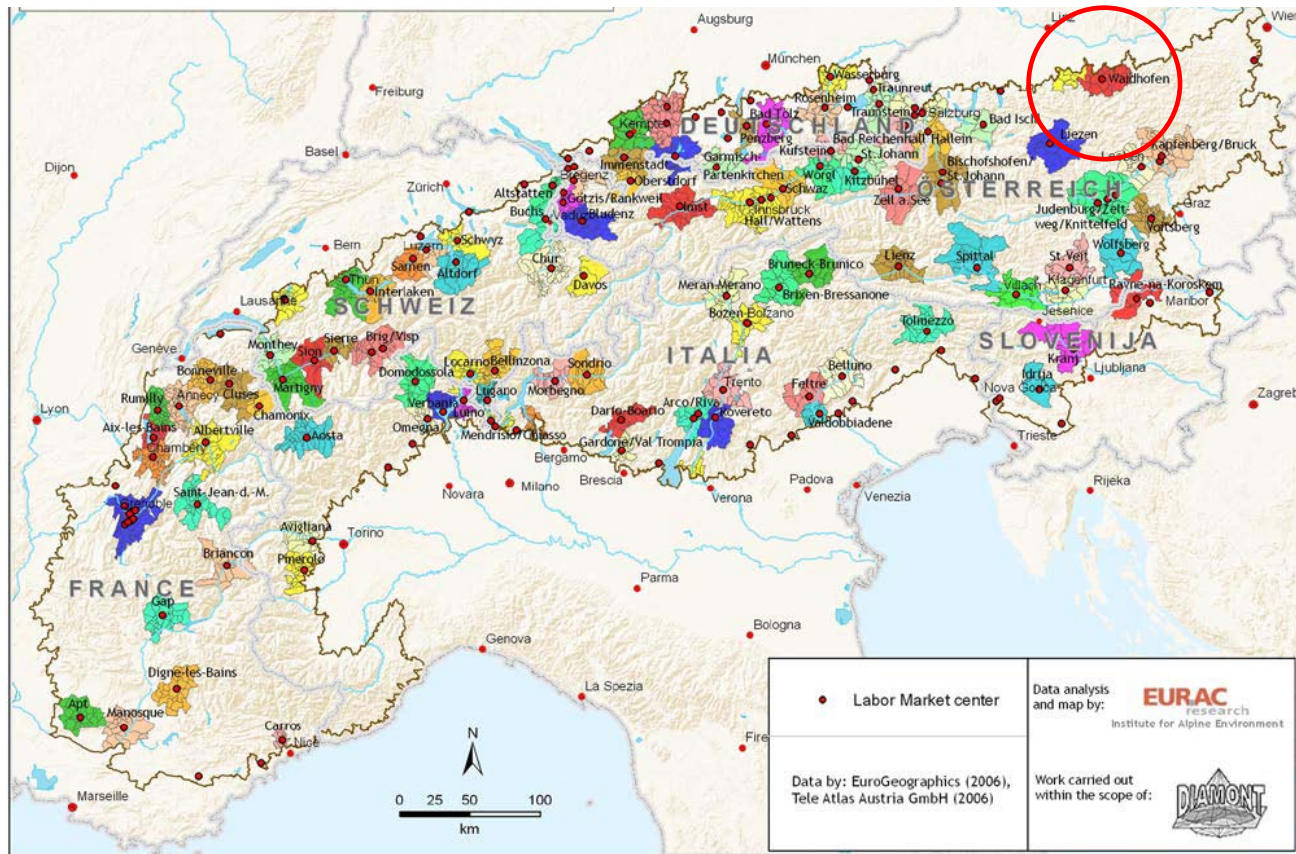
ein DIAMONT – Testgebiet

Michael Lechner

Was ist eine Arbeitsmarktregion?

- Die Zentren der AMR:
 - > 10.000 Einwohner
 - > 5.000 Arbeitsplätze
 - positiver Pendlersaldo
- Zugeordnete Umlandgemeinden
 - negativer Pendlersaldo
 - ≤ 17 min PKW-Fahrdistanz zum Zentrum

Arbeitsmarktregionen im Alpenbogen

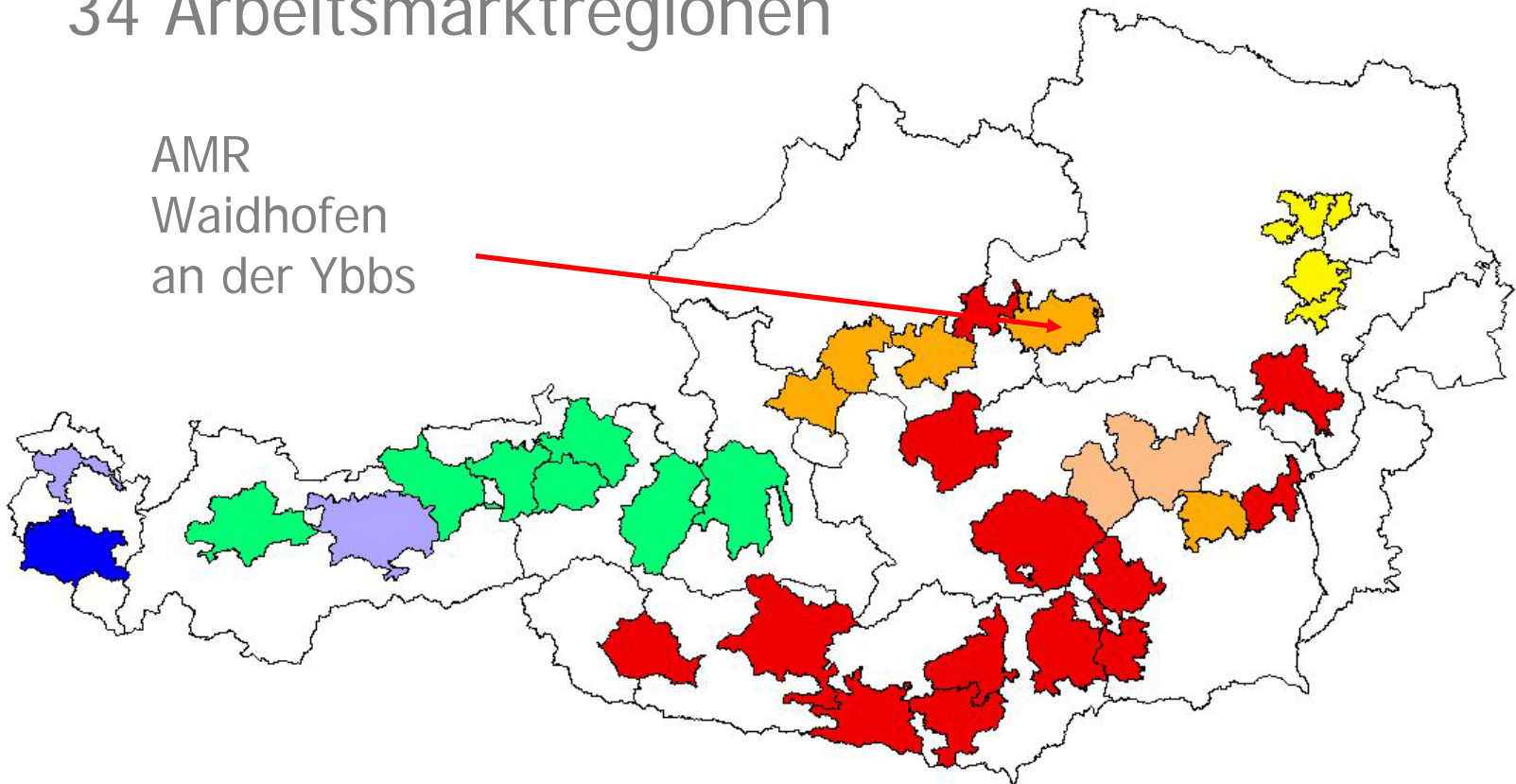


Sechs AMR als Testregionen

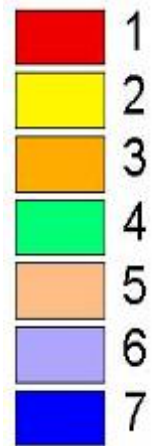
Situation Österreich:

34 Arbeitsmarktregionen

AMR
Waidhofen
an der Ybbs



Kontextanalyse → 7 Typen



Typ 3

- Höchster Freiflächenverbrauch
- Durchschnittliche Wander-/Geburtenbilanz
- Niedrige Arbeitslosigkeit
- Höchster Altersabhängigkeitsindex

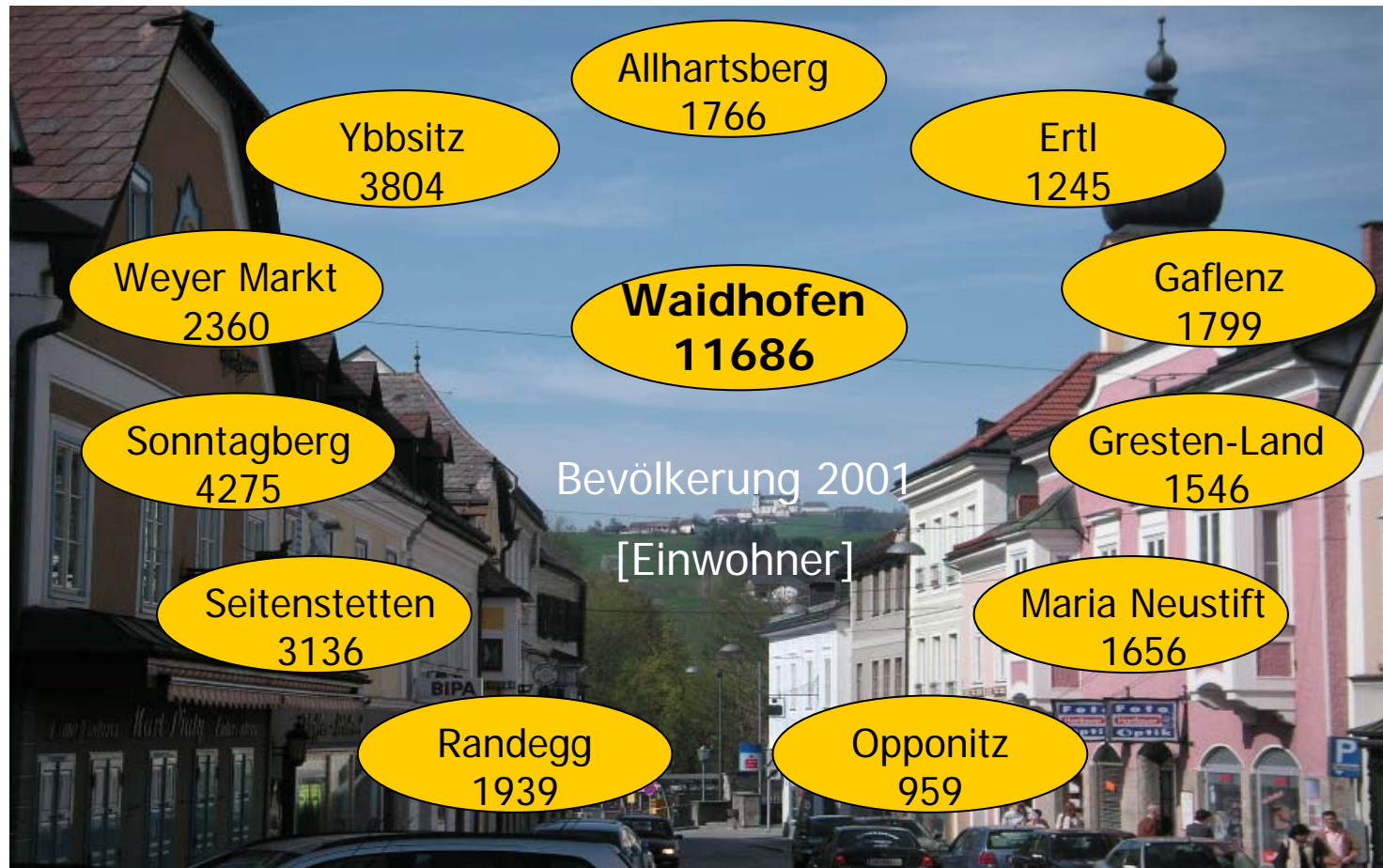
Die Arbeitsmarktregion Waidhofen

- Steckbrief:

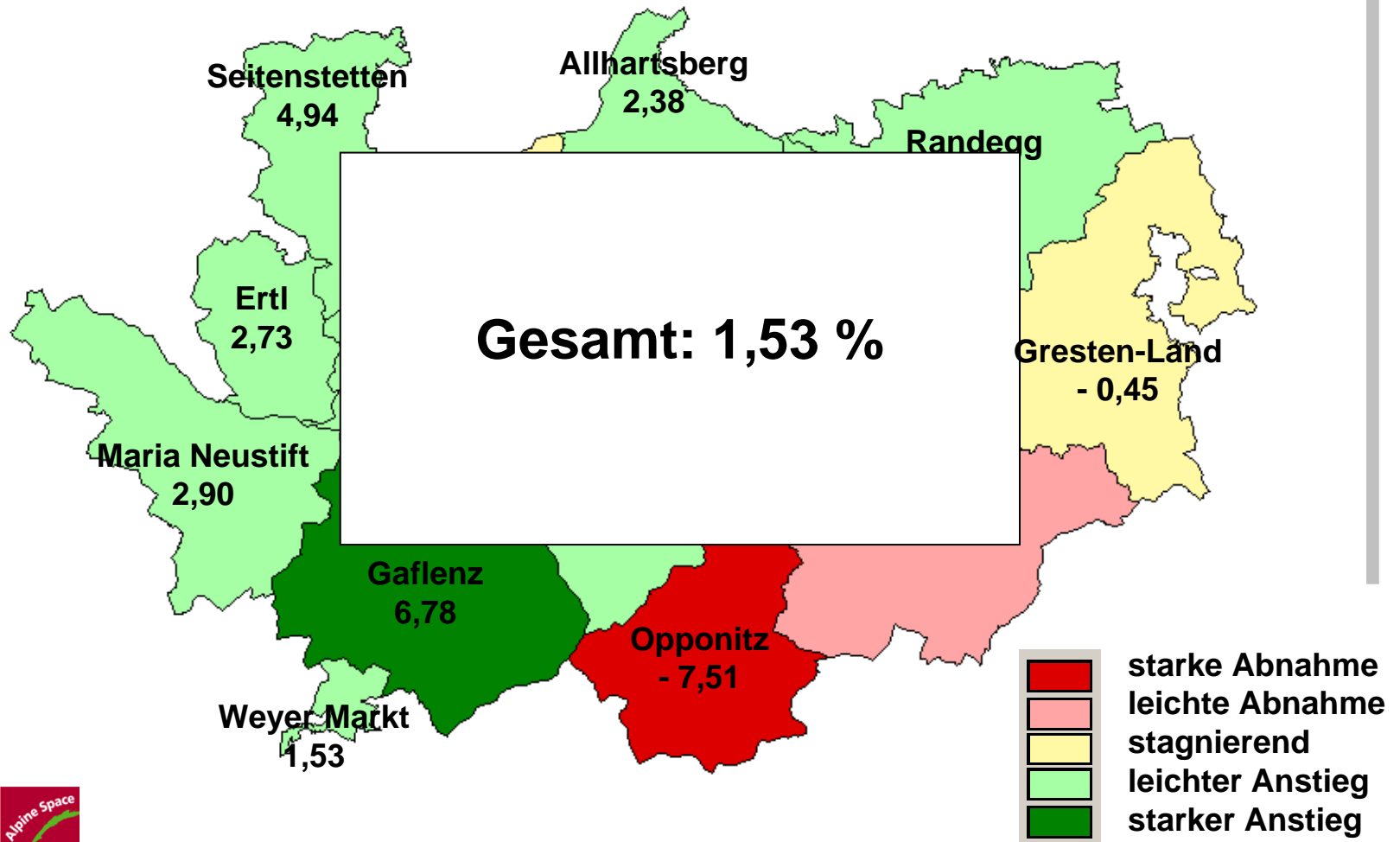


- Fläche: 802,12 km²
- Bevölkerung ges.: 36.171 (2001)
- Bevölkerungsdichte: 44,4 Einw/km² (Alpen: 68,0)
- Höhe Kernstadt: 356 m SH

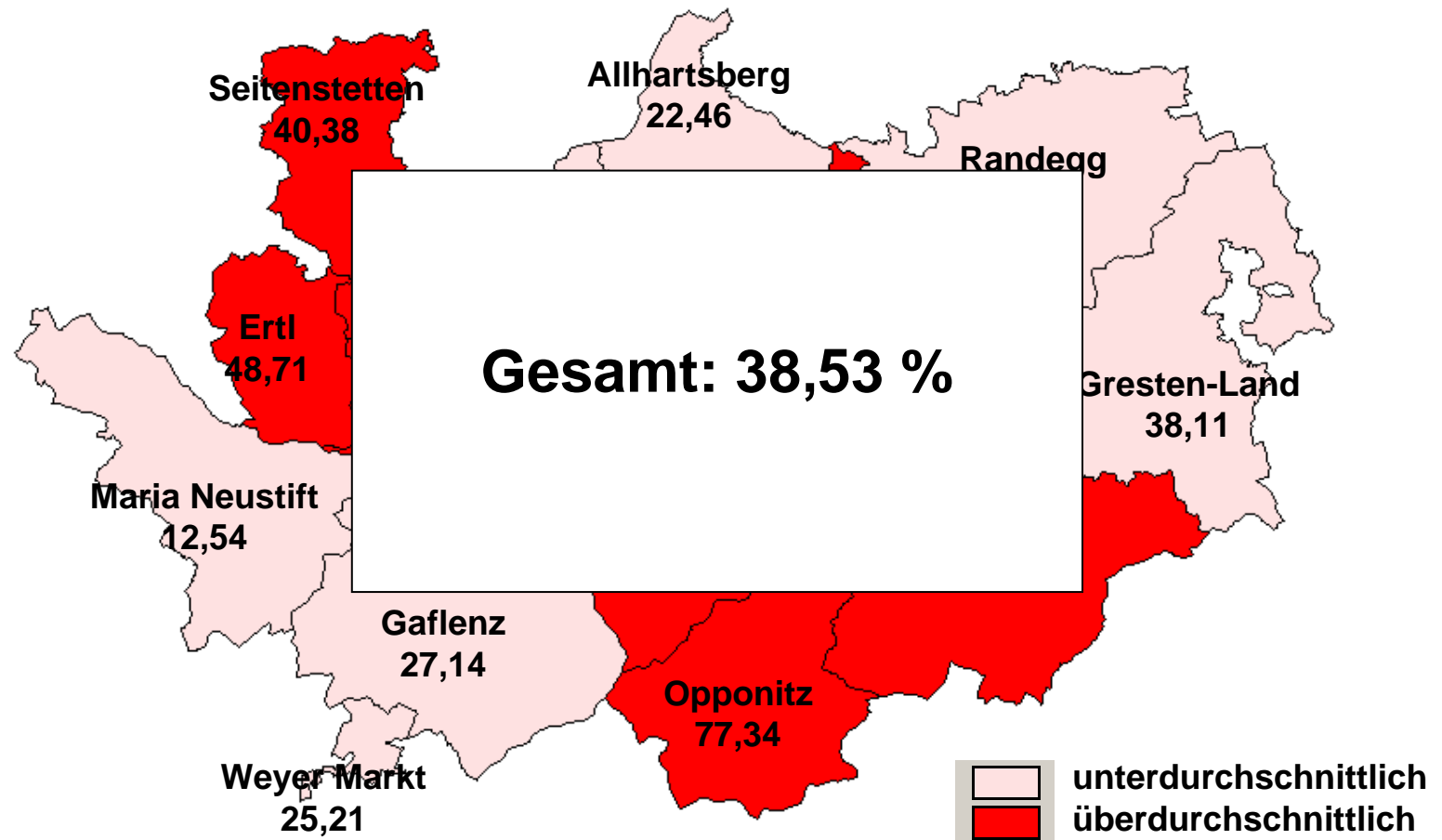
Die AMR und ihre 11 Umlandgemeinden



Bevölkerungswachstum 1991 bis 2001 [%]



Flächenverbrauch 1991 bis 2001 [%]



Eignung zur Testregion

